



Deutsche Sprache



**« Travaux réalisés par
les élèves du Lycée le Likès »**

Année 2016/2017



Théophile DEYROLLE

(Paris, 1844 - Concarneau, 1923)



Les Joueurs de boules, vers 1887

Endgültig in Concarneau gegründet, der Künstler das tägliche Leben der Seeleute teilen und Bauern es modelliert wird. Sein Freund Alfred Beau, künstlerischer Leiter des Fayencen Porquier wird auf Themen wie diese Tabelle ziehen und sie auf Objekte in Keramik spielen.

Übersetzer:

Le Bris

Adolphe LELEUX

(Paris, 1812 - idem, 1891)



Une noce en Bretagne, 1863

Zwischen den Häusern als Theaterkulisse angeordnet, frisch Vermählten Scaer Region führen die gavotte, traditionellen Tanzen. Musik wird von zwei pipers vorgesehen, von Dudelsack, die anderen Bombe, auf der Stufe Hauses installiert. Die Anwesenheit eines Bettlers kaum qualifiziert diese idyllische Vision.

Übersetzer:

Louis Maltret

Evariste-Vital LUMINAIS

(Nantes , 1822 – Paris, 1896)



La Fuite du roi Gradlon, 1884

Irgendwo in der Bucht von Douarnenez, geschützt durch einen Deich, war die legendäre Stadt Ys. Dahut, Tochter des Königs Gradlon, ergab die Fortschritte des Teufels und gab ihm die Schlüssel der Stadt. Der König versuchte, seine Tochter zu retten, aber Gott, der durch den Mund von Saint-Guénolé sprach, befahl ihm, Dahut loszulassen, weil das überladene Pferd von den Wellen gefangen wurde.

Übersetzer:

Julien Hascoat

Jules-Eugène LENEPVEU

(Paris, 1656 - Paris, 1746)



Velleda, effet de lune, 1883

Illustration der ersten Zeilen des Buch IX des Märtyrer von chateaubriant beschreibt das Aussehen der legendären Druide Insel im romain Eudore Auftakt zu einer tödlichen Leidenschaft .Der Raum celtomanie machte es ein besonders beliebtes Thema in der Malerei Skulptur sowie Musik aus der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts.

Übersetzer:

Tristan Le Roux

Vincent VIDAL

(Carcassonne, 1811- Paris 1887)

Portrait de Madame Vidal, 1851

Dieses Porträt der Frau des Künstlers ist für die Harmonie der Töne Mitarbeiter bemerkenswert. Die Einfachheit der Installation und Kleidung verstärkt das Gefühl der Privatsphäre des Modells mit dem Maler und Betrachter.



Übersetzer:

Maxime Bloch

Théodore GUDIN

(Paris, 1802, Boulogne-sur-Seine, 1880)



Sturm an der Küste von Belle-Ile, 1851

Typ: Öl auf Leinwand

Louis Philippe und die königliche Familie gab für Theodore Buch Befehl.

Im Jahr 1830. Es war der erste Maler Da dieser Insel Belle Ile gemalt hat Wurde von Quiberon isoliert. Im Jahr 1851 wurde er aus der Romantik Verführt Felsvorsprung durch Stürme dieser Insel gefegt.

Übersetzer:

Baptiste.M

Henri REGNAULT

(Paris, 1843-Paris 1871)



Rochers en Bretagne, 1866

Diese Malerei stellt die bretonische Küste dar. Im Vordergrund sehen wir Wellen, die auf Felsen brechen. Im Hintergrund sehen wir eine Klippe und den bewölkten grauen Himmel. Die Farben sind ziemlich dunkel. Das Meer ist aufgeregt und blau, die Klippe ist von schwarzer Farbe mit einem braunen Farbton, um natürlicher zu erscheinen.

Übersetzer:

Paul Creach

Eugène BOUDIN

(Honfleur, 1824 – Deauville, 1898)



Blick auf den Hafen von Quimper, von Stromabwärts, 1857

Öl auf Holz

Eines der ersten bretonischen Gemälde, noch geprägt vom Geist von Barbizon.

Die Reflexion über das Wasser und die Bewegungen des Himmels spiegeln eine neue Wahrnehmung des Malers vor dem Schauspiel der Natur wider.

Übersetzer:

Youenn Le Page

Yan' DARGENT

(Saint-Servais, 1824 - Paris, 1899)



Die Waschfrau der Nacht, 1861

Zum Allerheiligen, während der mondlosen Nächten, wuschen die Waschfrauen ihr Leichentuch. Gerade dem Unvorsichtigen Gott, den sich draußen wagte und sie traf, denn sie baten ihr um seine Hilfe. Er konnte sich nicht davonentziehen und bald wrangen sie die Wäsche so kräftig aus, daß sie seine Knochen brachen.

Bestimmt von seinen Kindheitserinnerungen inspiriert, hat Yann'Dargent hier eine sehr persönliche Version einer der berühmtesten populären Legende gebracht.

Übersetzer:

Dedic Amko

Yan' DARGENT

(Saint-Servais, 1824 - Paris, 1899)

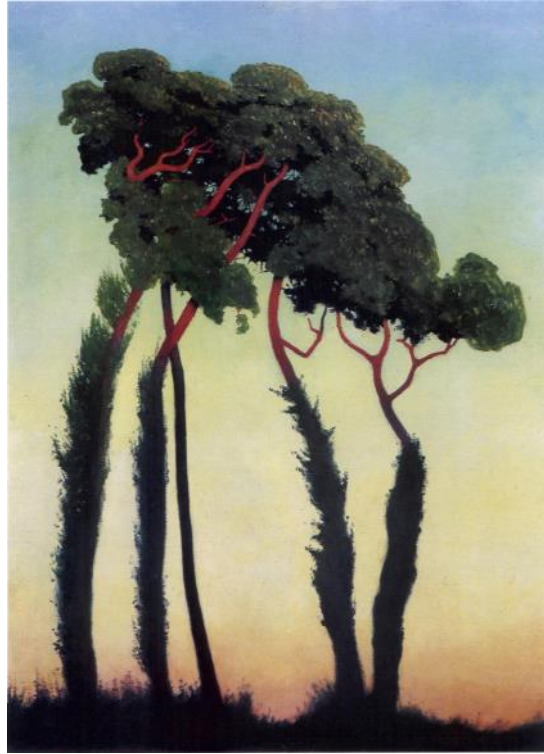


Les Vapeurs de la nuit, 1896

Diese Malerei lebte in der Familie, nie stellte seit seiner Darstellung zur Halle von 1863 aus, ist besonders in der Arbeit des Malers Léonards wichtig. Er macht dafür einer Phantasie, die die Phantasie reicht. Diese Arbeit vertritt "ananonn", Seelen von Todesfällen, sehr gegenwärtig im Leben und der Phantasie des Bretonen des XIX. Jahrhunderts.

Félix VALLOTTON

(Lausanne, 1865 – Paris, 1925)



Paysage avec des arbres ou Derniers rayons, 1911

Öl auf Leinwand

Von 1893, Vallotton ausgestellt mit dem Nabis. Diese Malerei (Gemälde) bietet einen symbolistischen Anblick der Natur entsprechend dem "Jugendstil"-Geschmack für Bäume und einfache Formen (Formulare) an. Der Ausschnitt der Bäume erinnert einen an seinen Geschmack und seine Begabung für Holzgravieren.

Übersetzer:

Hugo Kowal

Maxime MAUFRA

(Nantes, 1861 - Poncé-sur-le-Loir, 1918)



Die Drei Klippen. Saint-Jean-du-Doigt, 1894

Öl auf Leinwand

Es geht um Beg-ar-Fry, Felsen zum Run Glas bei Flut. Im Grunde, am Horizont, die Küste von Côtes d'Armor.

Übersetzer:

Gabin Vandenberghe

Henry MORET

(Cherbourg, 1856 - Paris, 1913)



Paysage de Pont-Aven, 1888-1889

Öl auf Leinwand

Diese Malerei repräsentieren eine grüne Landschaft, die Farben sind hell, sehen wir 2 Tiere im Vordergrund und Häuser im Hintergrund.

Übersetzer:

Trystan Carval

Lucien SIMON

(Paris, 1861 – Paris, 1945)



La Chapelle de la Joie à Penmarc'h, 1913

Simon entdeckt Bretagne im Jahre 1890, als er die Tochter von André Dauchez heiratet und in Benodet in seinem Haus in der Hausgemeinschaft vorbeikommt. Er installiert dann in einem verlassenen Semaphor in Sainte-Marine. Er malt eine Wrack-Burning-Szene vor der Kapelle Notre-Dame de la Joie.

Übersetzer:

Brieg Lailier

Charles COTTET

(Le Puy, 1863 – Paris, 1925)



Rayon du soir à Camaret, vers 1892

Licht und Farbe aussehen wie Hauptelement der Leinwand, aber es ist Linie das wichtigste Element. Das Wasser und der Himmel lassen die Mobilität und Ungewissheit.

Übersetzer:

Arthur.P